

Breakout-Room

Intersektionalität - Rassismus - Differenzen - Chancengleichheit

Soziale Arbeit

Doris Böhler, Tina Füchslbauer, Manuela Hofer

Böhler Doris & Randall Matthew: Intersektionalität als Theorieansatz für die Soziale Arbeit

- Geschichtliche Entwicklung
- Zentrale theoretische Positionen
- Intersektionale Analysemodelle
- Asylverfahren in Österreich –
intersektional betrachtet
- Kritik und Ausblick



Soziale Arbeit in der Postmigrationsgesellschaft

Kritische Perspektiven und
Praxisbeispiele aus Österreich

BELTZ JUVENTA



Kimberlé Crenshaw: „Intersectionality“

„Consider an analogy to traffic in an intersection, coming and going in all four directions. Discrimination, like traffic through an intersection, may flow in one direction, and it may flow in another. If an accident happens in an intersection, it can be caused by cars travelling from any number of directions and, sometimes, from all of them. Similarly, if a Black woman is harmed because she is in the intersection, her injury could result from sex discrimination or race discrimination.“
(Crenshaw 1989, S. 149)

Definition Intersektionalität

„Unter Intersektionalität wird [...] verstanden, dass **soziale Kategorien wie Gender, Ethnizität, Nation oder Klasse nicht isoliert voneinander konzeptualisiert** werden können, sondern **in ihren ‚Verwobenheiten‘ oder ‚Überkreuzungen‘ (intersections) analysiert** werden müssen. Additive Perspektiven sollen überwunden werden, indem der Fokus auf **das gleichzeitige Zusammenwirken von sozialen Ungleichheiten** gelegt wird. Es geht demnach nicht allein um die Berücksichtigung mehrerer sozialer Kategorien, sondern ebenfalls um die Analyse ihrer Wechselwirkungen.“ (Walgenbach 2017, S. 55)

Tina Fuchslbauer & Manuela Hofer:
**Ausschließungsprozesse und rassistische
Praktiken: Soziale Arbeit als Profession in
einer weißen Institutionenlandschaft**

Rassistische Praktiken

- Zugang zur sozialarbeiterischen Ausbildung
(Bildungssystem, Lehre)
- Zugang zu sozialarbeiterischen Hilfssystemen
(Schwellen, Ängste)
- Zugang zur sozialarbeiterischen Praxis
(gesellschaftliche Positionierung, Zuschreibungen,
Abgrenzungen, Zusammenarbeit, Arbeitsteilung)



**Soziale Arbeit in der
Postmigrationsgesellschaft**

Kritische Perspektiven und
Praxisbeispiele aus Österreich

Antirassistische Praktiken

- Zugänge zum Studium (Aufnahmeverfahren, Lehrinhalte, Reflexionsräume, Anerkennung, Positionen)
- Rassismuskritische Auseinandersetzung im Team (Selbstkritik!)
- Räume für intersektionale Reflexion und (Ver)Lernen
- Rassismuskritik institutionalisieren: Rassismuserfahrungen, Arbeitsteilung (native informants)
- *Weiß*e Verbündete, Solidarität, ethische Empörung, Raum schaffen

Weitere Fragen zur Diskussion

- Wie sehr sind intersektionale Perspektiven in der Sozialen Arbeit bekannt? Worin liegen die Potentiale? Was wird weiter benötigt?
- Welche Erfahrungen rassistischer/intersektionaler Ausschließungen sind aus eigener Erfahrung in Lehre/Studium, Praxis und Zugang zum Hilfssystem bekannt? Welche positiven Beispiele der Veränderung werden beobachtet oder initiiert?
- Was wollen die Anwesenden vertiefen oder diskutieren?

Quellen

- Crenshaw, Kimberlé (1989): Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics. In: *University of Chicago Legal Forum*, Iss. 1, 139–167.
- Walgenbach, Katharina (2017): Heterogenität - Intersektionalität - Diversity in der Erziehungswissenschaft. Opladen Toronto: UTB GmbH.



Symposium am Nachmittag:

13:30 - 15:30 Tandem-Artikel zum Thema „**Border Struggles**“

- Theresa Schütze: Grenzarbeiten. Anschlüsse kritischer Grenzregimetheorien für die Soziale Arbeit.
- Veronika Stemberger und Anne Kühne: Soziale Arbeit, Asyl und Illegalisierung.

Inhalt

		Queer Base – von und mit LGBTIQ Geflüchteten für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft <i>Cécile Balbous und Mag Mach</i>	147	Schulsozialarbeit in der österreichischen Migrationsgesellschaft – Bedingungen für einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit <i>Emily Bono</i>	293
Editorial / Einleitung	11			Kritische Diskursanalyse	307
Differenz und Macht	23	(Post-)Migrationsgesellschaft	159	(Wiener) Kritische Diskursanalyse und Soziale Arbeit – Entstehung, zentrale Konzepte und Verbindungen <i>Persson Perry Baumgartinger</i>	308
Machtvolle Differenzen. Zur Produktion von Ungleichheit <i>Ina Kerner</i>	24	Migrationsgesellschaft: Auf das Ankommen kommt es an <i>Radostin Kaloianov</i>	160	Diskurse um Asyl und Integration in Österreich Das Beispiel junger asylwerbender Lehrlinge in Mangelberufen <i>Irene Messinger</i>	322
Vom Umgang mit Differenz und Macht in der Sozialen Arbeit <i>Anna Riegler</i>	37	„Aber sie müssen sich doch nur bemühen ...“ Strukturelle Ausschlüsse: Bildung, Arbeit und Sozialleistung <i>Barbara Bretterkieber</i>	173	Subjekt und Biographie	337
Rassismus	51	Empowerment	189	Biographie und Subjektpositionierung Subjekte als handelnde Akteur*innen im Kontext migrationsgesellschaftlicher Perspektiven <i>Katharina Auer-Voigtländer</i>	338
Rassismus und Soziale Arbeit <i>Sertan Batur</i>	52	Black Empowerment als Basis für ein zeitgemäßes Konzept von Empowerment <i>Heiko Berner</i>	190	Selbstrepräsentation und Handlungsmacht – im Kontext von Biographie und Selbstwahrnehmung in diskursiven Zusammenhängen <i>Heike Rainer</i>	351
Ausschließungsprozesse und rassistische Praktiken: Soziale Arbeit als Profession in einer weißen Institutionenlandschaft <i>Tina Fuchslbauer und Manuela Hofer</i>	66	Umsetzung von Empowerment im Mentoringprogramm der Muslimischen Jugend Österreich <i>Nedžad Močević und Adis Šerifović</i>	204	Anerkennung	365
Critical Whiteness	79	Menschenrechtsorientierung	219	Der Preis der Anerkennung <i>Heiko Berner</i>	366
Critical Whiteness als dekoloniale Praxis in der Sozialen Arbeit <i>Martina Tißberger</i>	80	Rassismus, Migration und Flucht als Themen im Kontext menschenrechtsbasierter Sozialer Arbeit <i>Nivedita Prasad</i>	220	Zur Praxis der Missachtung von geflüchteten Menschen <i>Anna Riegler</i>	379
„Was meinst du jetzt mit weißem* Sozialarbeiter?“ Critical Whiteness als Praxis für die Soziale Arbeit in der (Post-)Migrationsgesellschaft <i>Kathrin Bereiter</i>	94	Von den (Un-)Möglichkeiten einer Sozialen Arbeit mit obdachlosen EU-Bürger*innen <i>Anne Kühne und Tina Fuchslbauer</i>	234	Border Struggles	393
Postkoloniale Theorien	107	Social Justice	247	Grenzarbeiten – Anschlüsse kritischer Grenzregimetheorie für die Soziale Arbeit <i>Theresa Schütze</i>	394
Africa for Norway oder die Verunsicherung westlicher Blicke <i>Maurice Munisch Kumar</i>	108	Soziale Gerechtigkeit in der Migrationsgesellschaft: Breaking Bad und Affirmative Action <i>Radostin Kaloianov</i>	248	Soziale Arbeit, Asyl und Illegalisierung <i>Veronika Stemberger und Anne Kühne</i>	406
Postkoloniale Ansätze und deren Implikationen für die Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft <i>Katharina Lang</i>	120	Diskriminierungskritische Zugänge in der Sozialen Arbeit <i>Helga Moser</i>	263	Critical Citizenship	419
Intersektionalität	131	Chancengleichheit contra Integration	277	Citizenship, interne Exklusion und defizitäre Demokratie <i>Gerd Valchars</i>	420
Intersektionalität als Theorieansatz für die Soziale Arbeit <i>Doris Böhler und Matthew Randall</i>	132	BildungsAN- und WIDERSprüche Schulsozialarbeit in der Migrationsgesellschaft <i>Heike Rainer</i>	278	Citizenship durch strategische Prozessführung: Soziale Rechte von Migrant*innen und die Bedeutung der lokalen Akteur*innen <i>Ilker Ataç</i>	433